

badenova AG & Co. KG
Unternehmenskommunikation
Tullastraße 61
79108 Freiburg i. Br.
Fon: 0761/ 279-3028
Fax: 0761/ 279- 3043
Yvonne.schweickhardt@badenova.de
www.badenova.de

badenova
Energie. Tag für Tag

Medien-Information
Freiburg, 04. Oktober 2019

Aktuelle Information zum Trinkwasser in Offenburg:

bnNETZE: Abkochempfehlung für Trinkwasser in Offenburg ist Präventivmaßnahme

Die Abkochempfehlung fürs Trinkwasser in Offenburg gilt weiterhin, so die badenova-Tochter bnNETZE am heutigen Freitag, 4. Oktober 2019. Am Mittwochnachmittag wurde bei zwei Trinkwasserproben eine Verunreinigung festgestellt. In Absprache mit dem Landratsamt Ortenau empfahl bnNETZE daraufhin den Bürgern in Offenburg das Abkochen des Trinkwassers vor der Verwendung. Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland, deshalb wird beim kleinsten Verdacht auf eine Verunreinigung diese Präventivmaßnahme empfohlen und ausgesprochen.

bnNETZE informiert sofort, sobald die Abkochempfehlung aufgehoben werden kann. Sie gilt für Offenburg sowie die dazugehörenden Stadtteile. Inzwischen kann mitgeteilt werden, dass es sich bei den gefundenen Bakterien um Kolibakterien handelt, die in einer minimalen Anzahl bei zwei Proben entdeckt wurden. Wenn man diese in großen Mengen zu sich nehmen würde, könnten Krankheiten auftreten (Übelkeit, Durchfall, Fieber). Auch das Ortenauer Gesundheitsamt bestätigt, dass die Menge an gefundenen Koli-Bakterien sehr gering ist. Der Durchlauf von Wasser im Offenburger Netz ist aktuell sehr hoch, weshalb es möglich ist, dass die Bakterien längst ausgewaschen sind. Auch fanden verstärkt Netzspülungen statt, um den Keim auszutragen. Bis mit Gewissheit die 100%ige Unbedenklichkeit des Trinkwassers bescheinigt werden kann, bleibt die Abkochempfehlung bestehen.

Zeitgleich findet bei der badenova-Tochter eine intensive Recherche statt, wo der Bakterieneintrag stattgefunden haben könnte oder ob eventuell bei der konkreten Probenahme eine Verunreinigung stattgefunden hat. Die Trinkwasserexperten von bnNETZE sind mit Hochdruck an der Störungsbeseitigung und stehen im ständigen Kontakt mit dem Ortenauer Landratsamt. Das Unternehmen bedauert die Unannehmlichkeiten, die für die Offenburger Bürger dadurch entstehen. Grundsätzlich gilt: bnNETZE prüft in allen ihren Wasserversorgungen und Wasserbetriebsführungen regelmäßig die Trinkwasserqualität. Beprobungen des Wassers werden kontinuierlich durchgeführt.

Information zum Abkochen des Wassers: Das Abkochen des Wassers verfolgt den Zweck, die ggf. darin enthaltenden Bakterien abzutöten. Das Wasser wird einmalig sprudelnd aufgekocht und dann langsam über mindestens 10 Minuten abgekühlt. Auch wenn Gemüse oder Obst roh, d.h. im ungekochten Zustand gegessen wird, ist ein Waschen mit abgekochtem Wasser anzuraten. Für die Körperhygiene (Duschen, Baden) sowie zur Nutzung im WC ist ein Abkochen nicht notwendig.

bnNETZE hat am heutigen Freitag, 4. Oktober insgesamt 23 Proben im gesamten Trinkwassernetz entnommen. Am Montag, 7. Oktober beprobt das Gesundheitsamt erneut. Voraussichtlich am Mittwoch liegen alle Ergebnisse vor und es kann entschieden werden, ob die Abkochempfehlung aufgehoben werden kann. Zur Erklärung: Es gibt eine DIN Vorschrift für die Untersuchung auf koliforme Keime, die eine Versuchsdauer von 48 h fest und verbindlich vorschreibt. Deshalb sind Ergebnisse erst nach 48 h verfügbar und seriös. Die Labore, mit denen badenova zusammenarbeitet, sind allesamt akkreditierte Labore für Trinkwasseruntersuchungen. Der Einsatz der Labore ist mit dem Gesundheitsamt abgesprochen.

Die badenova-Tochter bnNETZE verantwortet im Auftrag der Offenburger Wasserversorgung (OWV) die Trinkwasserversorgung in der Stadt Offenburg mit allen Stadtteilen. Die Gemeinde Hohberg und Schutterwald beziehen in aller Regel Zusatz-Wasser von der Offenburger Wasserversorgung. Diese Versorgung wurde vorsorglich bis auf weiteres unterbrochen und komplett auf Eigenversorgung umgestellt. Für diese gilt die Abkochempfehlung nicht. Das Trinkwasser für Offenburg wird im Umkreis des Wasserwerks Sägeteich gewonnen und im Wasserwerk aufbereitet und desinfiziert. Die Offenburger nehmen pro Tag bis zu 10 Millionen Liter Trinkwasser ab, dies sind zwischen 8.000 und 10.000 Kubikmeter täglich. Trinkwasser höchster Qualität zu liefern ist das Ziel und der Anspruch von bnNETZE. In den vergangenen zehn Jahren gab es keine Verunreinigung.